

Betriebsanleitung

Scherenkipper



Trautwein
FAHRZEUGBAU

Benningen, 2016

Trautwein GmbH
Fahrzeugbau
Industriestraße 7
87734 Benningen

Telefon
08331 / 9225 - 0
Telefax
08331 / 9225 - 40

Bank
VR-Bank Memmingen
IBAN DE58 7319 0000 0000 0288 94
BIC. GENO DEF 1MM1

Geschäftsführer
Robert Trautwein

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Hinweise	3
2. Gerätebeschreibung	4
3. Bedienung des Scherenkippers.....	5
3.1 Prüfen vor Inbetriebnahme des Gerätes.....	5
3.2 Einsatzbedingungen.....	5
4. Heben und Kippen.....	6
4.1 Heben	6
4.2 Kippen.....	7
5. Unfallverhütungsvorschriften	8
6. Wartung	9
8.1 Hydraulikanlage (allgemeine Hinweise).....	9
6.2 Elektroanlage (allgemeine Hinweise)	10
6.3 Schmierarbeiten	10
6.4 Hydrauliköl, Auswahl, Pflege und Verwendungsdauer.....	10

1. Allgemeine Hinweise

Der Scherenkipper besteht aus einem einachsigen Kipperfahrgestell mit aufgebauten Hubeinrichtung mit einer Tragfähigkeit von 500 kg.

Das Anheben der Hubeinrichtung bzw. das Kippen der Kipperbrücke erfolgt mit hydraulischen Zylindern.

Eine mechanische Abstützung am Heck des Anhängers gewährleistet die Standsicherheit beim Anheben bzw. Kippen der Kipperbrücke.

Alle Arbeitsbewegungen dieses Anhängers sind hydraulisch über eine Handpumpe oder Traktorhydraulik bedienbar. Die einzelnen Arbeitsfunktionen werden über einen 3-Wegehahn angesteuert.

Bei der Konstruktion und Fertigung dieses Anhängers wurden die Vorschriften der STVZO berücksichtigt.

Bei erforderlichen Reparaturen, Ersatzteilbedarf oder sonstigen Serviceangelegenheiten bitten wir Sie sich direkt mit unserem Werkskundendienst unter Telefon 08331 / 9225 0 oder per Telefax 08331 / 9225 40 in Verbindung zu setzen.

Diese Bedienungsanleitung sind dem Personal zugänglich zu machen, welche mit dem Betrieb und der Wartung dieses Scherenkippers beauftragt sind.

Der Betrieb und der Einsatz des

Trautwein – Scherenkippers

Darf nur durch eingewiesenes Fachpersonal durchgeführt werden.

Der Betreiber hat dafür Sorge zu tragen.

2. Gerätebeschreibung

Technische Daten

Leergewicht	ca.	850 kg
Zul. Ges. Gewicht		1.500 kg
Hubkraft	ca.	500 kg
Hubhöhe	ca.	1.200 mm
Ladehöhe	ca.	850
Länge Pritsche		2.560 mm
Breite Pritsche		1.400 mm
Bordwandhöhe		300 mm

Hydraulikanlage:

Tankinhalt	ca.	10 l.
Hydraulik Öl		AVIA RSL 32
Betriebsdruck		200 bar
Steuerschieber		3-Wegehahn
Hydraulikantrieb		Handpumpe oder Traktorhydraulik

Elektrik:

Stromquelle		Zugfahrzeug
Spannung		12 V DC

3. Bedienung des Scherenkippers

3.1 Prüfen vor Inbetriebnahme des Gerätes

1. Ölstand Hydrauliktank ausreichend? Bei zu niedrigem Ölstand ist durch den Einfülldeckel das passende Hydrauliköl nachzufüllen.
2. Die Handbremse Anhänger oder Zugfahrzeug muss angezogen sein.
3. Ausreichende Standsicherheit ist sicherzustellen.

3.2 Einsatzbedingungen

Um mit diesem Scherenkipper Unfallfrei arbeiten zu können, müssen bestimmte Geländeverhältnisse vorgegeben sein. Das Fahrzeug soll sowohl in der Längs- wie auch in der Querrichtung möglichst waagrecht stehen. Bei stark abfallendem oder ansteigendem Gelände, insbesondere wenn dies quer zur Fahrzeuglängsachse gegeben ist, darf das Anheben nicht durchgeführt werden.

Wir weisen darauf hin, dass bei Nichtbeachtung Risssschäden am Aufbau als auch am Fahrgestellrahmen infolge starker Verwindung auftreten können.

Die beiden Stützfüße am Heck müssen vor dem Anheben abgelassen werden. Dadurch verbessert sich die Standsicherheit. Die Bodenfestigkeit vor der Durchführung von Abladevorgängen ist zu überprüfen und insbesondere bei Sandböden und frisch aufgeschüttetem Material eine Vergrößerung der Auflagefläche durch unterlegen von Bohlen vorzunehmen.



Bodentragfähigkeit prüfen.

4. Heben und Kippen

4.1 Heben

Anhänger muss an ein Zugfahrzeug angehängt werden. Vor dem Anheben die beiden heckseitig angebrachten Stützen mit der dazugehörigen Kurbel bis auf den Boden absenken. Dadurch wird die Standsicherheit verbessert. Sollte die Bodenfestigkeit unter der Stützen zu gering sein, (loser Sand, usw.) müssen entsprechend starke Bohlen oder Stahlplatten unterlegt werden um eine größere Fläche zu erreichen.



Der Anhänger darf mit den Stützen nicht angehoben werden.



Das Senkventil an der Handpumpe komplett schließen.

Den 3-Wegehahn auf die Stellung Heben stellen.



Die Kipperbrücke kann entweder mit der Handpumpe hochgepumpt oder durch die Hydraulikanlage des Zugfahrzeuges angehoben werden. Es ist darauf zu achten, dass genügend Freiraum hinter dem Anhänger ist. Da die Kipperbrücke beim Anheben ca. 200 mm vertikal nach hinten geschoben wird.

- Ablassen durch Handpumpe

Wurde die Kipperbrücke durch die Handpumpe angehoben, muss zum ablassen das Senkventil langsam geöffnet werden.

- Ablassen durch Hydraulikanlage des Zugfahrzeuges

Wurde die Kipperbrücke durch die Hydraulikanlage des Zugfahrzeuges angehoben, muss das Senkventil komplett **geschlossen** bleiben. Abgelassen wird dann auch über das Zugfahrzeug.

4.2 Kippen

Um die Kipperbrücke zu kippen, muss der 3-Wegehahn zügig auf die Stellung Kippen gedreht werden. Der Kippvorgang wird wie der Hebevorgang durchgeführt.

Achtung beim ablassen.



Es besteht Quetschgefahr

5. Unfallverhütungsvorschriften

Der Fahrer dieses Anhängers erhält mit der Bedienung dieses Gerätes eine verantwortungsvolle Aufgabe. Um Schäden und Unfälle zu vermeiden, ist es deshalb unbedingt erforderlich, dass er den Inhalt dieser Bedienungsanleitung zur Kenntnis genommen hat und eine praktische Einweisung am Gerät erfolgte.

Bei Auslieferung von Neugeräten erfolgt eine praktische Unterweisung durch den Werkskundendienst des Herstellers. Bei Fahrerwechsel obliegt es dem Gerätebetreiber das Bedienungspersonal einzuweisen.

Nachstehend weisen wir auf die wichtigsten Punkte der Unfallverhütungsvorschriften hin:

1. Vor Inbetriebnahme des Gerätes muss das Bedienungspersonal Kenntnis von der Bedienungsanweisung und Unfallverhütungsvorschriften genommen haben.
2. Die Abstützung muss vor dem Betrieb bodenschlüssig ausgefahren sein. Hebe- oder Kippvorgänge dürfen nur bei ausreichend abgestütztem Anhänger vorgenommen werden.
3. Der Aufenthalt im Arbeitsbereich des Gerätes und unter schwebenden Lasten ist verboten.
4. Die angegebenen max. Lastwerte dürfen nicht überschritten werden.
5. Lastaufnahmelemente, wie Seile, Lasthaken, Aufnahmeösen und Auflagen sind ständig zu kontrollieren und müssen immer in einem einwandfreien Zustand sein.
6. In der Nähe von elektrischen Freileitungen muss mit größter Vorsicht gearbeitet werden.
7. Wartungsarbeiten an der Hydraulikanlage dürfen nur bei entlasteter stillstehender Anlage vorgenommen werden. Schere und Kipperbrücke müssen gegen unbeabsichtigtes Absenken abgestützt werden.



Der Aufenthalt im Gefahrenbereich und unter der Schere bzw. Kipperbrücke ist verboten!

6. Wartung

Eine sorgfältige Wartung und funktionsgerechte Bedienung des Anhängers ist die beste Gewährleistung für ständige Betriebsbereitschaft und langer Lebensdauer. Sie haben zwar mit diesem Anhänger ein Qualitätsprodukt erworben, beachten Sie aber, dass die Durchführung von Wartungsarbeiten eine Notwendigkeit ist. Es sind deshalb stets die erforderlichen Wartungs- und Inspektionsarbeiten nach der vorliegenden Wartungsanweisung und dem gegebenen Betriebsstunden Intervall durchzuführen.

6.1 Hydraulikanlage (allgemeine Hinweise)

- Bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage ist auf saubere Montagebedingungen zu achten, damit Schmutzeinwirkungen in das Hydrauliksystem vermieden werden.
- Jegliche Montagearbeiten an der Hydraulikanlage dürfen nur bei entlasteter, stillstehender Hydraulikanlage vorgenommen werden.
- Undichte Hydraulikverschraubungen sind sofort nachzuziehen. Auch ist es erforderlich, insbesondere bei neuen Geräten, anfangs alle Hydraulikverschraubungen gelegentlich nachzuziehen.
- Es wird empfohlen, die Kolbenstangen der Hydraulikzylinder stets sauber zu halten und vor äußeren Beschädigungen zu schützen.
- Die Überprüfung und Einstellung der Betriebsdrücke darf nur mittels Manometer durch den Werkskundendienst oder ermächtigten Werkstattpersonal vorgenommen werden.
- Müssen Hydraulikrohre ersetzt werden, so dürfen hierzu nur nahtlose Präzisionsstahlrohre nach DIN 2391/C Werkstoff S355 gleicher Abmaßen verwendet bzw. eingebaut werden. Bei Ersatz von Hydraulikschläuchen müssen Hochdruckschläuche verwendet werden. (2ST bis NW 10, 4ST NW 13 und NW 16)
- Außer den vorstehend genannten Kontrollen sind der Ölstand sowie Druck und Temperatur der Hydraulikflüssigkeit regelmäßig zu überprüfen.
- Die Hinweise über Ölauswahl, Ölpflege, Inbetriebnahme und Ölwechselzeiten in der Hydraulikölempfehlung sind zu beachten.

6.2 Elektroanlage (allgemeine Hinweise)

- Überprüfung der elektrischen Anschlüsse einschließlich Elektrostecker auf festen Sitz und Oxidation.
- Überprüfung aller elektrischen Schaltelemente auf Funktionstüchtigkeit und weitere Verwendung.

6.3 Schmierarbeiten

Um den Verschleiß an den Lagerstellen möglichst gering zu halten und ein Eindringen von Staub, Schmutz und Wasser zu verhindern, ist es erforderlich die Schmierstellen regelmäßig mit Mehrzweckfett abzusmieren. Alle Lagerstellen sind mit Schmiernippel versehen.

6.4 Hydrauliköl, Auswahl, Pflege und Verwendungsdauer

Der Betrieb einer Hydraulikanlage, hinsichtlich einwandfreier Funktion, Lebensdauer, Betriebssicherheit und Wirtschaftlichkeit wird entscheidend von der Auswahl und Verwendung einer geeigneten Druckflüssigkeit beeinflusst. Wir empfehlen Ihnen deshalb dringend, das Hydrauliköl zu bevorzugen, welches wir in unserer Ölempfehlung genannt haben, da sich dieses in Bezug auf Qualität in der Praxis bestens bewährt hat.